

**Protokoll vom 19.03.2008**  
**„Palliativnetzwerk Brandenburg, Lehnin, Belzig (BLB)“**

Ort: Seniorenwohnpark Belzig  
Hans-Marchwitza-Straße 23, 14806 Belzig  
Datum, Uhrzeit: 19.03.08, 16:00 – 17:45 Uhr  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste und Verteiler  
Moderation: Frau Dr. Stuhlmann

---

**TOP 1 Begrüßung, Tagesordnung**

Frau Dr. Stuhlmann begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

**TOP 2 § 37b GKV-WSG. Spezialisierte ambulante Palliativversorgung**

Frau Dr. Stuhlmann berichtet einleitend zum aktuellen Stand wie folgt:

- Gesetzgebung in Kraft getreten im April 2007
- Richtlinie durch Gemeinsamen Bundesausschuss seit Dezember 2007 in Kraft
- Genehmigung der Richtlinien / Veröffentlichung im Bundesanzeiger seit 11. März 2008
- aktuell: Erarbeitung von Empfehlungen durch Spitzenverbände der Krankenkassen, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Bundeskrankenhausgesellschaft, verschiedene Pflege- und Hospizverbände etc.
- danach: Abschluss von Verträgen zwischen Kassen und Leistungserbringern möglich

Herr Jäckel gibt weitere detaillierte Informationen zum §37b GKV-WSG. Einzelheiten werden den Netzwerkmitgliedern mit heutigem Protokoll zugesandt.

Herr Dr. Pfitzner ergänzt, dass die spezialisierte Palliativversorgung nur auf ca. 10 % aller Palliativpatienten zutrifft.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass die Arbeit des Netzwerkes über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung hinaus gehen muss. Alle Palliativpatienten gehören zur Zielgruppe des Netzwerkes. Ein wichtiger Punkt hierbei ist u.a. die enge Zusammenarbeit mit Geriatrienetzwerken.

**TOP 3 Bericht aus den Arbeitsgruppen / Regionalteams**

Die Regionalleiter/innen berichten zu den Ergebnissen der Teamtreffen.

Herr Dr. Pfitzner (20.02.08, Lehnin):

- Einladung u.a. an alle Hausärzte und Hospizkreis in Lehnin und Umgebung
- der Einladung folgten hausinterne Mitarbeiter/innen sowie ein Hausarzt und die Diakoniestation Lehnin → Fazit: geringe Resonanz → auf dieser Basis keine Gründung eines Regionalteams möglich → vorerst keine weiteren Treffen
- Dr. Pfitzner ist gern bereit bei Bedarf in den anderen Regionalteams mitzuarbeiten.

#### Frau Dr. Stuhlmann (27.02.08, Belzig):

- gute Resonanz auf Einladung zum Regionaltreffen: Pflegedienste, Hospizdienst, stationäre Pflegeeinrichtungen, Krankenhaus, 1 Gynäkologe, 2 Hausärzte, 1 Urologe
- Ausweitung auf Treuenbrietzen war angedacht. Bisher konnten aus dieser Region keine Kollegen zur Mitarbeit gewonnen werden.
- Arbeit des Regionalteams in Anlehnung an ein Palliative Care Team startete am 03. März nach dem Prinzip „Learning by doing“:
  - o Frau Dr. Stuhlmann (Palliativmedizinerin; Handybereitschaft)
  - o Herr Dr. Hartung (stellvertretender Palliativmediziner)
  - o Krankenhaus („Tageshospiz“)
  - o Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen (in Ausbildung: Palliative Care)
  - o ohne Koordinator
  - o bisher wurde ein Patient palliativ betreut über Pflegedienst
- Besuch des Brückenteams in Dresden
  - o gute kurze Dokumentation jedes Einsatzes und Weiterleitung an den Hausarzt
- Regionalteam will auch künftig arbeiten und sich weiter entwickeln
- eine Pressemitteilung ist in Arbeit.

#### Herr Jäckel (27.02.08, Brandenburg):

- Einladung erfolgte an die Mitglieder der seit 2004 in der Stadt Brandenburg bestehenden Interessengemeinschaft für den Bereich „Palliative Care Arbeit“
- der Einladung folgten das Städtische Klinikum, 3 Hausärzte, ambulanter Hospizdienst, Pflegeheime, Hospiz → sehr gute Resonanz
- das Regionalteam will sich weiterhin in zeitnahen Abständen treffen

In der letzten Sitzung wurde festgehalten, dass neben den kleinen regionalen Teams der große Netzwerkverbund auch **Arbeitsgruppen** für bestimmte übergreifende Themen benötigt. Als Themen werden vorgeschlagen „**Kinder**“ (Fr. Geiersberg) und „**Seelsorge**“ (Hr. Albrecht). → An einer Mitarbeit interessierte Netzwerkteilnehmer können sich in der Geschäftsstelle der LAGO melden.

#### **TOP 4 Kooperationsvereinbarung**

Frau Dr. Stuhlmann informiert, dass die Netzwerkmitglieder den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung mit dem Protokoll des letzten Treffens erhielten. Einige haben die Vereinbarung bereits unterschrieben an die LAGO gesandt.

Bzgl. des Inkrafttretens der Vereinbarung schlägt Frau Dr. Stuhlmann folgende Verfahrensweise vor:

- Festlegen möglicher Änderungswünsche
- Einarbeiten der Änderungswünsche durch die LAGO
- Versand der aktuellen Kooperationsvereinbarung mit dem heutigen Protokoll
- Netzwerkmitglieder, die die Vereinbarung bereits unterschrieben haben, stimmen den Änderungen mit dem vorliegenden Protokoll zu. Die geänderte Vereinbarung muss nicht noch einmal unterzeichnet werden.
- Alle anderen Netzwerkmitglieder werden gebeten, die mit dem heutigen Protokoll versandte Kooperationsvereinbarung mit Unterschrift an die Geschäftsstelle der LAGO zu senden.

Die Netzwerkmitglieder stimmen dem Verfahren zu.

Die Anwesenden schlagen folgende Änderungen vor:

- § 3.8 neu wie folgt: „Die in einfacher Mehrheit gefassten Beschlüsse des Netzwerkes haben für die Kooperationspartner/innen empfehlenden Charakter.“
- Name des Netzwerkes laut Beschluss unter TOP 5

Die Änderungen werden mit zwei Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen. Die Geschäftsstelle der LAGO wird mit der Umsetzung des oben festgelegten Verfahrens beauftragt.

#### **TOP 5 Beschluss zum Namen des Netzwerkes**

Frau Dr. Stuhlmann informiert, dass der bisherige Arbeitstitel des Netzwerkes „Netzwerk ambulante Palliativversorgung Region Brandenburg/Havel, Belzig und Umgebung“ lautet. Die Anwesenden diskutieren einen konkreten Netzwerknamen und beschließen im Ergebnis mit zwei Stimmenthaltungen einstimmig: „Palliativnetzwerk Brandenburg, Lehnin, Belzig (BLB)“

#### **TOP 6 Sonstiges**

Frau Dr. Stuhlmann teilt mit, dass der sechste Potsdamer Hospiztag am 27. Juni 2008 stattfindet. Das Programm wird zu gg. Z. auf der Homepage der LAGO abrufbar sein.

Darüber hinaus informiert sie, dass die Profile der Einrichtungen (Formblatt Kurzvorstellung) für die Homepage der LAGO schon zahlreich eingegangen sind. Die Mitglieder, die ihre Kurzvorstellung noch nicht an die Geschäftsstelle der LAGO gesandt haben werden gebeten, dies noch nachzuholen.

Im Johanniter Krankenhaus Belzig ist noch bis zum 18. April 2008 die Ausstellung „Dem Sterben Leben geben“ zu sehen.

**Das nächste große Netzwerktreffen findet am 24. September 2008 um 17:00 Uhr im Hospiz Brandenburg an der Havel, Bauhofstr. 42, 14776 Brandenburg statt.** Herr Jäckel hat Bereitschaft erklärt, die Moderation zu übernehmen und bei der Organisation zu unterstützen. Die Geschäftsstelle der LAGO wird zu gg. Z. auf ihn zukommen.

Die Regionalteams treffen sich wie folgt:

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Regionales Treffen Belzig:      | 15.09.08, 16:30 Uhr, Krankenhaus   |
| Regionales Treffen Brandenburg: | Termin legt Herr Jäckel noch fest  |
| Regionales Treffen Lehnin:      | kein Treffen; bei Bedarf können die Mitglieder zu einem anderen Regionaltreffen dazugeladen werden |

Frau Dr. Stuhlmann dankt dem Seniorenwohnpark Belzig für die Bereitstellung der Räume und den Imbiss. Den Teilnehmenden dankt sie für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Potsdam, 27. März 2008

gez. Jana Ehrlich-Repp  
Projektkoordinatorin der LAGO Brandenburg e. V.

#### Anlagen

Anwesenheitsliste  
Verteiler  
Kooperationsvereinbarung  
Empfehlung der DGP und des DHPV  
Veröffentlichung im Bundesanzeiger